

# Tag der offenen Tür 2025 in Gut Leben und dem Bannewitzer Erntedank- und Herbstfest

Der 14. September begann regnerisch aber fröhlich mit einem Erntedankgottesdienst in der mit Erntegaben reich geschmückten Bannewitzer Kirche. In einem unterhaltsamen und nachdenklich stimmenden Schlagabtausch zwischen Pfarrer Herrn Grabner, Herrn Porzig von der Dresdner Vorgebirgs Agrar AG und Gut Leben Geschäftsführerin Susanne Lange, wurde klar, warum Gut Leben das diesjährige Spendenprojekt war. Alle Geldspenden des Festes kommen dem Neubau Pilotwerk 6 zugute und fließen zu 100 % in die notwendigen Eigenmittel. Mit dem Neubau können endlich mehr Arbeitstrainingsplätze für Menschen mit krankheits- und unfallverursachten Hirnschäden angeboten werden. Wir sagen herzlichst Danke an die Kirchgemeinde, alle Mitwirkenden beim Herbst- und Erntedankfest und an alle Spenderinnen und Spender.

Am Verkaufsstand vor der Kirche konnten Produkte unserer Einrichtung käuflich erworben werden. Durch eine Fotodokumentation im Bürgerhaus der Gemeinde konnten Interessierte Einblicke in die Historie der Arbeit von Gut Leben gewinnen.

Zeitgleich mit dem Erntedank- und Herbstfest waren Tür und Tor von Gut Leben in der Windbergstraße offen. Besucher konnten hier selbst sehen, welche Angebote unser Haus für Menschen vorhält, die schicksalhaft aus ihrem bisherigen Leben gerissen werden. Die Führungen durch die Arbeits- und Beschäftigungsbereiche wurden zahlreich wahrgenommen, am Verkaufsstand wurden Produkte, die ausschließlich im Arbeitstraining hergestellt werden, gekauft; Kaffee, Kuchen und andere Leckereien wurden bis zum letzten Krümel genossen. Beim Flohmarkt-Glücksrad wurde fleißig gedreht – jede Farbe war ein Gewinn.



Und eine Präsentation zum aktuellen Baugeschehen auf dem Pilotwerk 6 informierte zum Baufortschritt und geplanten Umzug in 2027.

Bei allen Attraktivitäten waren es doch wieder die zahlreichen Begegnungen und Gespräche, die Menschen zusammengeführt haben, die sich noch nicht kannten oder auch wiedersahen, die Unterstützung als Betroffene suchen, interessiert an unserem Sozialunternehmen sind und einfach nur Gemeinschaft (gut) leben.

Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Hilfe im Vorfeld und an diesem Tag, allen Spendern und Spenderinnen für ihre Unterstützung und allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse und ihre Begeisterung! Sie alle haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem werden lassen!

... und zum Schluss hat es die Sonne auch wieder gut mit uns gemeint.

## Eindrücke einiger unserer Rehabilitanden:

*Jeanette Biesold:*

„Die Gut Leben in Bannewitz hatte für ihre Gäste die Pforten geöffnet. Die Leute konnten sich anschauen, was wir hier alles so Schönes tun. Mit Kaffee und Kuchen, sogar bei Sonnenschein, war der Nachmittag perfekt. Auch für die Jüngeren war was dabei: ein Licht-Buzzer-Spiel, um die Reaktion zu testen. Beim Glücksrad konnte man sich auch austoben und sogar was gewinnen.“

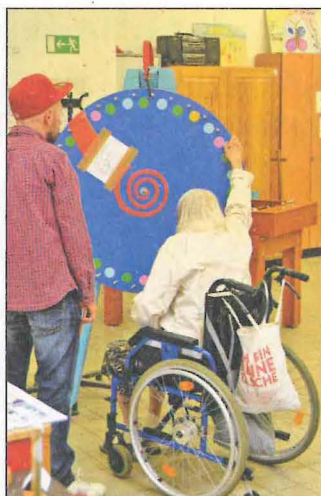




Alles in allem war es eine geglückte Sache. Die Gut Leben lässt sich immer was einfallen. Macht weiter so und danke für den schönen Tag!!!“

*Thomas Flämmig:*

„In der Hoffnung, der Wetterbericht irrt sich mit dem Regen, kam ich gegen 13:00 Uhr mit meiner Frau auf das Gelände, im Gepäck der versprochene Kuchen: Katjas spezielle Eierschecke und Zucchini-Schokoladenkuchen. Das Wetter meinte es gerade gut und wir hatten uns schnell orientiert, wo was angeboten wird. Als erstes gingen wir zum Stand, wo auf dem Preisschild Wildroster, Nackte Roster und Thailändische Suppe stand. [...] Ich habe mich dann für die superleckere Wildroster mit Semmel entschieden und war begeistert [...] Kurze Zeit später trafen unsere Enkelkinder ein und wir gingen zum Glücksrad, wo wir unseren Spaß hatten (...) Da das Wetter gerade gut war, ging ich dann mit meinen Enkeln Schach spielen, denn an die Kletterwand hat sich keiner rangetraut. Um meinem Enkel den Spaß nicht zu verderben, opferte ich gleich am Anfang meine Dame und ließ es zu, dass er drei Bauern zu Damen wandeln konnte, wodurch ich verdientermaßen später verlor. [...] Dann gingen wir wieder in die Halle und meine Familie kaufte allerhand nützliche Dinge am Verkaufsstand. Danke an Alle, die bei der Organisation, Durchführung und Nachbereitung geholfen haben.“



*Jane Kötteritzsch:*

„Ich fand, dass es dieses Jahr viel schöner war als sonst. Es waren sehr viele Menschen gekommen. Dadurch entstand ein großes Gewimmel im großen Saal. Ich empfand das als großes Glücksgefühl: So viele sind in Gut Leben da! [...] Auch meine Familie war mit 5 Personen plus Freunden dabei und bewunderte das Geschehen. Am großen Verkaufsstand mit allen Gut-Leben Produkten und wunderbaren Farben von sonnenblumengelb bis himbeerfarben gab es urlaubsanregende kleine Schiffchen oder Bänder in verschiedenen Farben. In der Hofwerkstatt wurden wir sofort von einem Mitarbeiter, der uns alles im Bereich erklärte, angesprochen. So konnten alle Fragen, besonders der jüngeren meiner Familie, beantwortet werden. [...]“